

Antolin oder Lepion (ehemals Lesespirat)

Beitrag von „puttyfly“ vom 12. Februar 2008 23:01

Hallo,

ich habe beide Programme erst kürzlich kennengelernt und mir heute bei beiden Anbietern jeweils ein Testaccount angelegt.

Nun, da ich im Moment noch etwas "erschlagen" bin von beiden Programmen, wollte ich nachfragen ob ihr mir ein Programm empfehlen könnt respektiv negative oder positive Erfahrungen gemacht habt.

Unsere Verwendungszwecke wären nicht nur die einzelne Klasse sondern direkt die komplette Schule (> 20 Klassen).

Dass Antolin pro Jahr 169€ kostet ist mir bewusst.

Mir geht es hier in erster Linie um mehr Möglichkeiten zur Leseförderung, kompetente Fragestellungen, Benutzerfreundlichkeit für Lehrer und Kinder, etc...

Wie gesagt, habe beide Programme nur angetestet aber nicht wirklich den Durchblick.

Vielleicht könnt ihr mir weiterhelfen.

Vielen Dank erstmal
ciao

Beitrag von „Toskana“ vom 13. Februar 2008 15:32

Hallo puttyfly,

ich habe letztes Jahr mit Lepion gearbeitet und bin dieses Schuljahr auf Antolin umgestiegen.

Vorteile von Antolin:

- mehr Bücher im Katalog
- weniger RS-Fehler bei den Fragen
- bessere Auswertung

Vorteile von Lepion

- kostenlos

Beide Programme sind für die Schüler und Lehrer leicht zu bedienen.

Beitrag von „puttyfly“ vom 14. Februar 2008 10:28

danke für deine Meinung

Beitrag von „s_arah“ vom 15. Februar 2008 14:26

Hi

ich bin zwar "nur" Studentin, aber ich habe Antolin in einem Seminar an der PH vorgestellt und in einem Praktikum schon selber damit gearbeitet.

Würde das jedem weiterempfehlen, denn ich denke, dass es eine sinnvolle Unterstützung zur Förderung der Lesekompetenz ist und den Kindern das Lesen mit viel Spaß an die Hand gibt.

Einziger Nachteil ist, dass kaum Teamwork möglich ist und dass diejenigen, die keinen PC bzw. Internet zuhause haben, benachteiligt sind. Da muss man dann Alternativlösungen finden.

Hoffe ich konnte dir etwas weiterhelfen 

Grüße

Beitrag von „Schmökermäuschen“ vom 15. Februar 2008 17:40

Hallo Puttyfly,

seit einem Jahr arbeiten wir mit Antolin und es macht den Kindern sehr viel Spaß. Die Kinder kommen gut damit zurecht und es brauchen nur wenige Kinder Hilfe beim Einloggen und Bearbeiten der Fragen. Bei mir arbeiten die Kinder in der Schule an Antolin (in den Lesestunden oder der Freiarbeit) und wer möchte macht dies auch von zu Hause aus. Letzteres sind hauptsächlich die Kinder, die eh gerne lesen und das auch ohne Antolin in Massen tun würden. Ich finde 196 Euro pro Jahr für 20 Klassen ist ein fairer Preis!

Zu Schuljahresbeginn kann man die Klassen ganz einfach "umbenennen" (in die nächsthöhere Klassenstufe) und sich entschieden, ob die Punkte erhalten bleiben oder ob die Kinder wieder bei 0 anfangen. Man kann am Ende des Schuljahres Urkunden mit den erreichten Punktzahlen ausdrucken. Ich kann Antolin weiterempfehlen!

Viele Grüße

Schmökermäuschen

Beitrag von „puttyfly“ vom 15. Februar 2008 18:18

vielen dank für die rückmeldungen.
ich denke wir entscheiden uns auch für antolin.

Die Seite sieht mir auch aufgeräumter und übersichtlicher für die Kinder aus.
MFG